

Pressespiegel

Sintfeldbote

Donnerstag, 06. Oktober 2022

Bad Wünnenberg, Fürstenberg

Schüler engagieren sich seit zehn Jahren

Im vergangenen Schuljahr hat die Profilschule Fürstenberg bereits zum zehnten Mal mit verschiedenen Spendenaktionen an der „Aktion Tagwerk“ teilgenommen und dabei Gelder für diverse soziale Projekte vor allem in Afrika und Lateinamerika requiriert.

Die „Aktion Tagwerk“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler jeden Alters und aller Schulformen in ganz Deutschland. Organisiert und veranstaltet wird sie von der gemeinnützigen „Stiftung Tagwerk“. Im Zentrum steht das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen für Gleichaltrige in anderen Regionen der Welt. Die Idee ist simpel und effektiv zugleich: Die Schülerinnen und Schüler suchen sich an einem Aktionstag einen Job, veranstalten einen Spendenlauf oder planen eine gemeinsame (Kreativ-)Aktion im Klassenverband. Am Ende spenden sie ihre Einnahmen. Mit diesem Geld werden Projekte für Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt unterstützt.

Im Schuljahr 2021/2022 erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Profilschule Fürstenberg insgesamt rund 6000 Euro, die zur Hälfte den von der „Aktion Tagwerk“ geförderten Projekten zugutekommen. Über die Verwendung der anderen Gelder kön-

nen teilnehmende Schulen selbst entscheiden. Die Profilschule Fürstenberg unterstützt damit seit Beginn ihrer Gründung das langjährige Partnerprojekt Avicres. Die Brasilieninitiative, die sich um Straßenkinder in Nova Iguacu, einer Millionenvorstadt von Rio de Janeiro, kümmert, wird bereits seit deren Gründung durch den gebürtigen Bürener Religionspädagogen Johannes Niggemeier vor mehr als 30 Jahren von Schülerinnen und

Schülern aus Fürstenberg und vielen anderen Schulen regelmäßig unterstützt.

Das Geld sammeln die Klassen 5 bis 10 der Profilschule Fürstenberg auf ganz unterschiedliche Weise. Die Planungen für Aktivitäten im aktuellen Schuljahr 2022/2023 laufen bereits. „Aktion Tagwerk“ bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern der Profilschule nun mit einer Jubiläumsurkunde für die langjährige Unterstützung.



Projektkoordinator Christoph Hillebrand (von links), Schülersprecherinnen Fiona Fuhr und Alina Habig sowie Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike mit den Urkunden für zehn Jahre „Tagwerk“.